

# Inhalt

	<b>Einführung</b> .....	9
<b>1</b>	<b>Pädagogische Ansätze als Qualitätsdimension</b> .....	11
1.1	Zur Geschichte pädagogischer Ansätze .....	12
1.2	Zur Verbindung von Qualität und pädagogischen Ansätzen .....	13
1.3	Zum Sinn elementarpädagogischer Ansätze .....	14
1.4	Elementarpädagogische Ansätze praktisch umsetzen .....	15
1.5	Entwicklungsprozesse durch pädagogische Ansätze .....	16
1.5.1	Teamkommunikation und Corporate Identity .....	18
1.5.2	Schlüsselprozesse in der pädagogischen Arbeit .....	19
1.5.3	Medium zur Präsentation der Einrichtung nach außen .....	24
1.6	Resümee .....	25
<b>2</b>	<b>Reformpädagogische Ansätze</b> .....	27
2.1	<b>Maria Montessori und die Montessori-Pädagogik</b> .....	27
2.1.1	Allgemeine Orientierung .....	27
2.1.2	Zur Person Maria Montessori .....	27
2.1.3	Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Montessori-Pädagogik ..	29
2.1.4	Die Erziehungspraxis der Montessori-Pädagogik .....	34
2.1.5	„Wir wollen die Kinder zur größtmöglichen Selbstständigkeit erziehen und nehmen ihnen nicht alles ab“: Das Praxisbeispiel aus dem „Montessori Kinderhaus Wuppertal e.V.“ .....	41
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b> .....	47
2.2	<b>Rudolf Steiner und die Waldorf-Pädagogik</b> .....	48
2.2.1	Allgemeine Orientierung .....	48
2.2.2	Zur Person Rudolf Steiner .....	48
2.2.3	Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Waldorf-Pädagogik .....	50
2.2.4	Die Erziehungspraxis der Waldorf-Pädagogik .....	56

2.2.5	„Kinder brauchen einen festen, aber niemals starren Rhythmus“: Das Praxisbeispiel aus dem „Integrativen Waldorfkindergarten Troxler Haus Wuppertal e. V.“ .....	63
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b> .....	73
2.3	<b>Célestin Freinet und die Freinet-Pädagogik</b> .....	74
2.3.1	Allgemeine Orientierung .....	74
2.3.2	Zur Person Célestin Freinet .....	74
2.3.3	Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Freinet-Pädagogik .....	76
2.3.4	Die Erziehungspraxis der Freinet-Pädagogik .....	81
2.3.5	„Kinder haben ein Recht auf ihre eigenen Erfahrungen. Wir geben ihnen die Werkstätten“: Das Praxisbeispiel aus dem „Kita Freinet- Haus Entdeckerland“ in Berlin .....	89
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b> .....	96
2.4	<b>Vergleichende Überlegungen zu den reformpädagogischen Ansätzen</b> .....	97
2.4.1	Der pädagogische Raum (Umgebung, Hülle, Milieu) .....	97
2.4.2	Das pädagogische Material .....	97
2.4.3	Die pädagogisch handelnde Fachkraft .....	98
3	<b>Moderne pädagogische Ansätze</b> .....	99
3.1	<b>Der Situationsansatz</b> .....	99
3.1.1	Allgemeine Orientierung .....	99
3.1.2	Ideengeschichte .....	100
3.1.3	Die Entwicklung situationsorientierter Ansätze .....	101
3.1.4	Das Bildungs- und Erziehungskonzept des Situationsansatzes .....	105
3.1.5	Die Erziehungspraxis des Situationsansatzes .....	108
3.1.6	„Die Themen der Kinder zu erkennen und aufzubereiten, ist entscheidend“: Das Praxisbeispiel des Situationsansatzes aus der Kita „Burattino“ in Petershagen/Eggersdorf .....	113
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b> .....	121
3.2	<b>Reggio-Pädagogik</b> .....	122
3.2.1	Allgemeine Orientierung .....	122
3.2.2	Das Bild vom Kind .....	127
3.2.3	Die Vorstellung von Bildung und Lernen: Projekte .....	128
3.2.4	Die Rolle Erwachsener: Eltern und pädagogische Fachkräfte .....	137
3.2.5	Der Raum als „dritter Erzieher“ .....	141

3.2.6	„Jedes Kind hat einen eigenen Forscherdrang und erkundet ganz individuell die Welt“: Das Praxisbeispiel der Reggio-inspirierten ev. Kita „Uphof“ in Hamm	144
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	151
3.3	<b>Der offene Kindergarten</b>	152
3.3.1	Allgemeine Orientierung	152
3.3.2	Begriffsklärung „offen“	152
3.3.3	Grundlegende Strukturelemente im offenen Kindergarten	153
3.3.4	Das Methodenkonzept der offenen Arbeit	154
3.3.5	Dimensionen der Offenheit	160
3.3.6	„Offensein ist eine Haltung“: Das Praxisbeispiel offener Arbeit in der „Städtischen Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Duisburg“	164
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	172
3.4	<b>Der Waldkindergarten</b>	173
3.4.1	Allgemeine Orientierung	173
3.4.2	Begriffsklärung Waldkindergarten	173
3.4.3	Entwicklung	173
3.4.4	Rahmenbedingungen für Waldkindergärten	174
3.4.5	Das pädagogische Konzept des Waldkindergartens	175
3.4.6	Die pädagogische Praxis des Waldkindergartens	177
3.4.7	Schulfähigkeit	185
3.4.8	„Im Waldkindergarten gibt es keine Mauern und Zäune“: Das Praxisbeispiel aus dem Waldkindergarten „Waldstrolche“ am Forstbotanischen Garten Köln e. V.	186
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	195
4	<b>Pädagogische Ansätze und Bildung</b>	196
4.1	<b>Bildung als Elementarbildung</b>	196
4.1.1	Der Begriff und seine historischen Bezüge	196
4.1.2	Bildung als biografischer Prozess	198
4.1.3	Bildung als Weltauseinandersetzung	200
4.1.4	Bildung als Aufgabe elementarpädagogischer Einrichtungen	201
4.2	<b>Bildungsbereiche und Bildungspläne</b>	203
	<b>Literatur und Tipps zum Weiterlesen</b>	205

<b>5</b>	<b>Ausgewählte Bildungsbereiche in Kita-Profilen</b>	<b>206</b>
<b>5.1</b>	<b>Bildungsbereich Bewegung: Der Bewegungskindergarten</b>	<b>206</b>
<b>5.1.1</b>	Allgemeine Orientierung	206
<b>5.1.2</b>	Bewegung als Motor kindlichen Lernens	207
<b>5.1.3</b>	„Bewegung und Lebensfreude der Kinder liegen uns am Herzen“: Das Praxisbeispiel aus der städtischen Tageseinrichtung für Kinder und dem Familienzentrum „Bullerbü“ in Willich	209
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	<b>215</b>
<b>5.2</b>	<b>Bildungsbereich Körper, Gesundheit und Ernährung: Der Kneipp-Kindergarten</b>	<b>216</b>
<b>5.2.1</b>	Allgemeine Orientierung	216
<b>5.2.2</b>	Prinzipien und Praxiselemente des Kneipp-Kindergartens	217
<b>5.2.3</b>	„Die Kinder sollen lernen, Verantwortung für ein gesundheitsbewusstes Leben zu übernehmen“: Das Praxisbeispiel des „Kneipp-Kindergartens“ in Dülmen	218
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	<b>222</b>
<b>5.3</b>	<b>Bildungsbereich naturwissenschaftliche Bildung: Der naturwissenschaftlich-technische Kindergarten</b>	<b>223</b>
<b>5.3.1</b>	Allgemeine Orientierung	223
<b>5.3.2</b>	Theorie und Praxis des naturwissenschaftlich-technischen Kindergartens	223
<b>5.3.3</b>	„Man muss sich beim Forschen von den Kindern an die Hand nehmen lassen!“: Das Praxisbeispiel der Kindertagesstätte St. Monika „Haus der kleinen Forscher“ in Lüdinghausen	225
	<b>Literatur zum Weiterlesen</b>	<b>230</b>
<b>6</b>	<b>Pädagogische Ansätze und Konzeptionsentwicklung</b>	<b>231</b>
<b>6.1</b>	<b>Zum Begriff der Konzeption</b>	<b>231</b>
<b>6.2</b>	<b>Konzeption und pädagogische Qualität</b>	<b>233</b>
<b>6.3</b>	<b>Konzeptionsentwicklung als Prozess</b>	<b>234</b>
<b>6.3.1</b>	Organisationsentwicklung	234
<b>6.3.2</b>	Inhalte und formale Gestaltung der Konzeption	236
<b>6.3.3</b>	Adressatinnen und Adressaten	236
<b>6.4</b>	<b>Konzeption und pädagogische Identität der Einrichtung</b>	<b>237</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>239</b>